

# Der Enzthäler.

**Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt**  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 101.

Neuenbürg, Donnerstag den 26. August

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr., auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

## Amtliches.

Pforzheim.

### Verakkordirung von Anstrich- Arbeiten.

Die Anstricharbeit der neuen eisernen Brücken auf der Strecke Pforzheim bis Brögingen im Gesamtbetrage von 380 fl. wird zur schriftlichen Submmission ausgeschrieben.

Voranschlag und Bedingnißheft können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Die Submittenden haben ihre Offerte schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Angebot auf die Anstricharbeit der Brücken bei Pforzheim“

längstens bis

Mittwoch, den 1. September,

Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen, zu welcher Zeit die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte stattfinden wird.

Dem Bauamte unbekannte Bewerber haben sich durch Zeugnisse über Vermögen, Tüchtigkeit u. s. w. genügend auszuweisen.

Pforzheim, den 19. August 1869.

K. Eisenbahn-Bauamt.  
Schmoller.

Neusaz.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des

† Jakob Friedrich Knöllner,  
gewes. Tagelöhners hier,

wird die vorhandene Liegenschaft, nämlich:

auf der Markung Neusaz:  
Gebäude

Nr. 47.

— Mg. 20,8 Ath. Ein 1stodriges Wohnhaus, worunter ein gewölbter Keller, mit Scheuer, Stallung, Badofen, Holzhütte und Hofraum auf den Vierteln an der Viertelgasse,  
tar. zu 500 fl.

Gärten:

Parc. 314.

— Mg. 10,6 Ath. Gemüsegarten auf den Vierteln, tar. zu 15 fl.

Acker:

Parc. 230.

3/8 Mg. 22,9 Ath. Acker,

— " 11,0 " Steinriegel,

3/8 " 33,9 " in Scheideichen,

tar. zu 70 fl.

Parc. 264

3

4/8 Mg. — Ath. auf den Vierteln,

tar. zu 100 fl.

Parc. 313.

— Mg. 7,4 Ath. Wiese,

6/8 " 17,1 " Acker,

— " 2,6 " unbeständiger Weg,

6/8 " 27,6 " in Vierteläckern,

tar. zu 200 fl.

Parc. 265

1

2/8 Mg. 3,1 Ath. in Vierteläckern,

tar. zu 60 fl.

Parc. 276.

7/8 Mg. 18,9 Ath. allda, tar. zu

210 fl.

Parc. 264

1

2/8 Mg. 36,8 Ath. Acker,

1/8 " 36,8 " Baumacker,

— " 24,2 " Baum- und Gras-

garten,

5/8 " 1,8 " auf den Vierteln,

tar. zu 140 fl.

auf der Markung Rothenhol:  
Acker.

Parc. 291.

2/8 Mg. 8,6 Ath. Acker,

— " 3,0 " Dede,

2/8 " 11,6 " in Vierteläckern,

tar. zu 55 fl.

Parc. 292.

2/8 Mg. 3,8 Ath. Acker,

— " 2,0 " Dede,

2/8 " 5,8 " allda, tar. zu

55 fl.

auf der Markung Feldennach:  
Wiesen,

Parc. 1515.  
1/8 Mg. 42,9 Ath. in Neutwiefen,  
tax. zu 200 fl.  
1,605 fl.

zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags am  
Montag, den 13. September ds. Jz.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Neusaz im öffentlichen  
Auffreich zum Verkauf gebracht, wozu die Lieb-  
haber eingeladen werden.  
Auswärtige — der Verkaufs-Commission nicht  
persönlich bekannte Kaufsüchtige und deren Bürgen  
haben sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeug-  
nissen zu versehen, widrigenfalls sie zur Steige-  
rung nicht zugelassen würden.

Den 14. August 1869.  
K. Amts-Notariat Wildbad.  
H. B. Dengler.

Neuenbürg.  
**Baumacker-Verkauf.**

Friedrich Reichstetter, Mehger bringt am  
nächsten Samstag, d. 28. d. M. Abends 5 Uhr,  
auf dem Rathhaus im Auffreich zum Verkauf:  
3/8 M. 0,5 R. Baumacker im Hägle,  
neben Josef Vogt und sich s. l. b. st.

Den 24. August 1869.  
Stadtschultheißen-Amt.  
Wesinger.

**Landwirthschaftliches.**

Am nächsten Sonntag den 29. d. M. Nach-  
mittags 2 Uhr findet eine landw. Ausschus-  
Sitzung im Gasthaus zum Köhler in Conweiler  
Es ist wünschenswerth, daß sich sämtliche  
Mitglieder des Vereins hierbei betheiligen, da es  
sich um den Ankauf von Montafuner Vieh han-  
delt.

Neuenbürg, 23. August 1869.  
Sekretär des landwirthsch. Vereins.  
Landel.

**Privatnachrichten.**

Sensensfab. in Neuenbürg.

**Oehmd-Verkauf**

von ca 2 Mrgn. am Samstag Vormittag  
11 Uhr auf Schwarzloch.

Fabrikverwaltung.

Neuenbürg.

**Freiwillige Feuerwehr.**



Nächsten Montag den 30. d. Mts.  
Abends 7 Uhr wird zu einer Uebung  
ausgerückt.

Zahlreiches Erscheinen ist nothwendig.  
Nach der Uebung Zusammenkunft  
in der alten Post, wo der Bericht über  
die Beschlüsse der Ulmer Versammlung erstattet  
wird. Freunde unseres Instituts sind eingeladen.  
Das Commando.

Waldbrennach.  
100 fl. Pflögenschaftsgeld leiht gegen gesetz-  
liche Sicherheit ans  
Heinr. Gummel.

Neuenbürg.

**Das Oehmdgras**

von 3—4 Morgen im obern Thal wird verkauft.  
Von wem? sagt die Redaktion.

Birkenfeld.

**Gausverkauf.**

Unterzeichneter beabsichtigt sein Haus mit  
Bäckerei-Einrichtung mitten im Dorf an  
der Hauptstraße gelegen, nebst anstoßen-  
der Scheuer, Holzremise und Garten an den  
Meistbietenden zu verkaufen, Kaufsverhandlun-  
gen, wozu Liebhaber einladet, können jeden Tag  
stattfinden.

Jakob Wesinger  
jetziger Sonnenwirth.

Neuenbürg.

**Geldgesuch.**

1800 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit auf-  
zunehmen gesucht:

Von wem, sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Einen noch gut erhaltenen Oualofen hat zu  
verkaufen

Johannes Deisch, Sensenschmied.

**Glück auf!**

Das Spiel der Mailänder 10 fres. Loose  
ist von der Königl. Württembergischen  
Regierung gesetzlich gestattet.

**Am 1. September d. J.**

beginnt von Neuem die überaus gross-  
artige mit den namhaftesten Treffern,  
als

250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000  
25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à  
12,000, 3 à 11,000, 3 à 10,000, 4 à 8000,  
5 à 6000, 11 à 5000, 4000, 131 à  
2000, 6 à 1200, 156 à 1000, 206 à  
500, 6 à 300, 272 à 200, 24,500 Ge-  
winne von 110, 100 etc. etc. ausge-  
stattete und in der nahezu an

**4 Millionen**

zur Auszahlung gelangende Capitalien-  
Verloosung, in welcher nur Gewinne  
gezogen werden.

Gegen Einsendung von  
3 1/2 Gulden oder 1 3/4 Gulden oder 52 1/2 kr.  
am bequemsten durch die jetzt üblichen  
Postkarten oder gegen Postvorschuss,  
versende ich die mit obiger Glücks-  
Devise versehenen Staats-Original-Loose  
(keine verbotene Promessen) prompt und  
verschwiegen selbst nach weitester Ent-  
fernung.

Gewinnelder wie amtliche Ziehungs-  
listen erfolgen sofort nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrau-  
ensvoll zu wenden an das vom Glücke  
besonders bevorzugte Bankhaus von

**Sigmund Heckscher**

in Hamburg.

**Amts-, Brief- u. Geld-Couverté**  
in verschiedenen Sorten empfiehlt Jak. Meeh.

# Bad Herrenalb. Musikalische Reunion.

Sonntag den 29. August,  
Nachmittags  
im vereinigten Pfisen- und Sonnen-Garten.

Ausdrücklich bemerkt nochmals, daß nur wirkliche Originalloose deren Ankauf ge-  
wöhnlich gestattet ist, ausgegeben werden und  
daher solche nicht mit den verbotenen Pro-  
missen zc. zu verwechseln sind.

## Schon am 1. September

findet wieder eine Ziehung der neuesten von Herzogl. Braunschweigischer Regierung emittirten Prämien-Anleihe statt, deren Prämienloose gesetzlich überall gespielt werden dürfen. Dieselbe bietet bekanntlich dem Einleger solche bedeutende Vortheile, daß man zu deren Theiligung schon deshalb Jedermann rathen kann, weil jedes Loos unbedingt gewinnen muß und der Einlagebetrag nie verloren gehen kann.

Wenn man noch ferner in Erwägung zieht, daß man auf diese Weise ohne Risiko einen der enormen Hauptgewinne von

Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 18,000, 10,000, 8000 etc. erlangen kann, ebenso daß man gegen Einzahlung von Thlr. 2 pr. Loos, das wirkliche Originalloos gleich in Händen bekommt, so dürfte sich wohl Jedermann veranlaßt sehen, einem solchen Unternehmen vertrauensvoll beizutreten, der dem Glücke auf solide Weise die Hand bieten will. Gegen Einzahlung, Posteinzahlung oder Nachnahme von fl. 3. 30 fr. pr. Originalloos werden geneigte Aufträge sofort pünktlichst ausgeführt durch

**Gustav Schwarzschild,**  
Bankgeschäft in Hamburg.







Höchster Gewinn: Schon am 20. & 21. Niedrigster Einsatz:  
**175,000 fl. Septbr. dieses Jahres 53 Kreuzer.**

beginnt die erste Ziehung der vom Staate gegründeten und garantirten Geldverloosung, welche ein Gesamtkapital von nahezu 4,000,000 repräsentirt und als eine der vortheilhaftesten und solidesten Unternehmungen empfohlen werden kann. — Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von 3 fl. 30 fr. kann aber event. folgende Preise, die schon in Bälde gezogen werden, erhalten:

1 zu Gulden 175,000	—	1 zu Gulden 105,000	—
1 " " 70,000	—	1 " " 35,000	—
1 " " 28,000	—	1 " " 17,500	— u. s. w.

Die Treffer werden alsbald den Gewinnern nach ihrem Wunsche hier ausbezahlt oder nach ihren Wohnorten übermittelt. „Die Einlage kann durch Postanweisung oder Postpaket eingesandt auch mittelst Postvorschuß entnommen werden.“

Wegen Ankaufs der Original-Loose (wohl zu unterscheiden von Promessen, Certificaten, Anzahlungsscheinen u. s. w., die jeglicher Garantie entbehren) hierzu

	Ganze zu Gulden 3. 30 fr.	
	Halbe " " 1. 45 "	
	Viertel " " — 53 "	

wende man sich an das mit der Ausgabe beauftragte

Staats-Effecten-Geschäft von

Amtliche Pläne und Listen  
unentgeltlich.

**Moritz Grünebaum in Hamburg.**

Ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Zimmern, bis Martini beziehbar, hat zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.  
**Kochhofen,** einen guten, auch für landwirthschaftlichen Betrieb geeignet, verkauft billig.

Wer? sagt die Redaktion.

## Gulden 200,000

(als Hauptgewinn der großen Geldverloosung.)

Die nächste Ziehung für diese garantirte große Geldverloosung findet am 1. September dieses Jahres statt und werden folgende Gewinne gezogen: 1 Gewinn à 200,000 fl., 1 à 50,000 fl., 1 à 15,000 fl., 1 à 10,000 fl., 2 à 5000 fl., 3 à 2000 fl., 6 à 1000 fl. u. s. w. bis zu 160 fl. niedrigster Gewinn. Unterzeichneter erläßt Loose für diese Ziehung.

Ein halbes Loos für 1 Thlr. 15 Sgr. oder 2 1/2 fl.

Ein ganzes " " 3 " " " 5 "

Sechs ganze " " 16 " " " 28 "

Gefällige Aufträge werden gegen Baarsendung oder Postnachnahme prompt besorgt, sowie jede zu wünschende Auskunft gratis ertheilt durch

das Handlungshaus  
**Joh. Schwemmer**  
in Frankfurt a. Main.

Im Besitze Ihrer Sendung vom 25. April gelangt, muß ich Ihnen jetzt nähere Mittheilungen über den Erfolg Ihres Haarbalsam von Dr. Waterston in London machen. Nachdem ich eine Büchse verbraucht, zeigten sich schon Spuren von Nachwuchs jungen Haares, worauf ich Sie ersuche, mir ungesäumt noch zwei Büchsen zukommen zu lassen, indem ich in der besten Hoffnung lebe, mein volles Haar wieder zu erlangen.

Coblenz den 17. April 1869.

Freitag, Oberfellner.

Dr. Waterston's Haarbalsam ist in Original-Metallbüchsen à 2 fl. ächt zu haben im Generaldepot von Th. Brugier in Karlsruhe, Kronenstraße 19, wohin die schriftlichen Aufträge zu richten sind, und gegen vorherige Franko-Einsendung oder Nachnahme des Betrages sofort ausgeführt werden. Niederlagen werden vom Generaldepot aus errichtet. Depots in: Wildbad bei Gustav Duppold.

### Kronik.

#### Deutschland.

In Eisenach tagten kürzlich zwei Versammlungen von Sozial-Demokraten. Die Anhänger der beiden Richtungen konnten sich aber nicht einigen, sondern bedrohten sich gegenseitig mit Schlägen und zogen schließlich zu allgemeinem Skandal wieder ab. Es ist zu bedauern, daß so viele wackere und ehrenwerthe Arbeiter von solchen Agitationen sich mißbrauchen lassen.

— Das norddeutsche Bundeskanzleramt hat wegen Herbeiführung gemeinsamer Maßregeln gegen die Kinderpest Anfrage an die süddeutschen Regierungen gerichtet.

#### Württemberg.

Ulm den 22. August. Heute Nachmittag ist bei uns ein Unglück geschehen, wie es seit Menschengedenken hier nicht erhört ist. Der katholische Gesellenverein hatte eine Wasserfahrt auf der Donau veranstaltet. Die drei zusammengekoppelten Fahrzeuge waren überfüllt, und

fuhren auf die Eisbrecher der Trasmühle am bayrischen Ufer auf. Sie wurden zum Theil zertrümmert, theils schlugen sie um. Die Verwirrung muß entsetzlich gewesen sein. Die Zahl der Ertrunkenen ist noch nicht genau zu erheben; der als Leichen aus dem Wasser gezogenen sollen es zwölf sein, vermißt werden angeblich noch einige zwanzig bis dreißig. Die Mehrzahl wurde mit großer Aufopferung von in der Nähe befindlichen Militär- und Civilpersonen gerettet. Die Schiffe wurden nicht von Schiffsleuten gesteuert, und bei dem gegenwärtigen Stande der Donau ist die Führung so schwer beladener Fahrzeuge überhaupt schwierig.

Ulm, 23. Aug. Die Opfer der gestrigen Katastrophe sind Gott Lob weniger zahlreich, als die ersten Gerüchte gelaftet, aber immer noch ist der größere Theil der Umgekommenen nicht aufgefunden. Nach genauer amtlicher Aufnahme werden bis jetzt noch 15 vermißt, 7 Leichen wurden im Hospital niedergelegt. Von diesen 22 sind 10 Männer, 10 Frauenpersonen, 2 Kinder. Wie viele überhaupt mitfuhren, ist nicht genau zu ermitteln, es waren jedenfalls einige achtzig.  
(S. N.)

Stuttgart, 20. August. Das heutige Regierungsblatt No. 19 enthält 1) eine königliche Verordnung, betreffend eine neue Medicinaltaxe und 2) eine Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend die Taxe für einzelne ärztliche Verrichtungen.

Alpirsbach den 19. August. Bei anhaltender Stockung des Holzhandels auf der Rinzig sind die Holzpreise tief gesunken.

Wildbad den 22. August. Die Bauten am neuen Katharinenstift schreiten immer mehr vor, und für die niederen Eisenbahnbediensteten wurden in der Nähe des Bahnhofes 3 Wohnhäuser errichtet, die bald bezogen werden können.

#### Ausland.

London den 21. August. Die englisch-amerikanische Telegraphen-Gesellschaft beabsichtigt die Legung eines Kabels von London nach einem der preussischen Häfen.

Paris den 22. August. Durch Dekret vom 21. d. ist General Leboeuf zum Kriegsminister ernannt.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Meck in Neuenbürg.

